



01 · 2021

B Ü R G E R B L A T T

**„Journalismus ist, etwas zu veröffentlichen,
was andere nicht wollen, dass es veröffentlicht wird.
Alles andere ist Propaganda.“** (George Orwell)



Sven Grosser

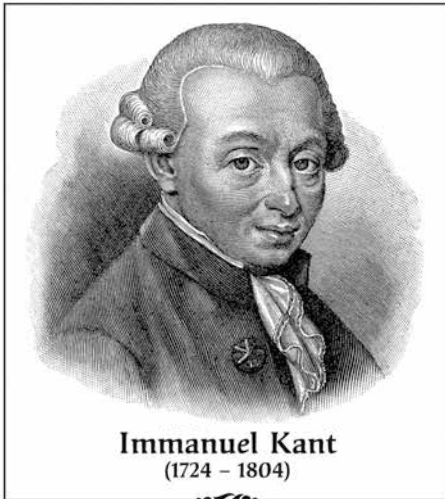
Liebe Schneebergerinnen und Schneeberger,

seit dem Spätsommer 2018 existiert **aktiv für Schneeberg** als **freie** und **unabhängige** Bürgerinitiative. Anfänglich waren wir eine Interessengemeinschaft für soziale Projekte, um anschließend auch als Wählergemeinschaft kommunalpolitisch für Sie und unsere Bergstadt Schneeberg aktiv zu werden. Als Newcomer und mit Ihrer Unterstützung brachten wir im Mai 2019 fünf Stadträte hervor. Das Vereinskonstrukt, welches wir uns am 28.08.2019 gaben, bildet final einen rechtlichen Rahmen und zeugt für gelebten Zusammenhalt. Wir finden, dass es nun an der Zeit ist, ein erstes Resümee zu ziehen, in welches wir Sie natürlich gern einbinden. Wir stellen uns in dieser ersten Ausgabe nochmals vor, berichten über unser Vereinsleben, unsere gemeinnützigen Aktionen sowie über unsere Arbeit im hiesigen Stadtparlament. Ohne hinter dem Berg zu halten, vertreten wir hierbei offen und ehrlich unsere Meinung. Wir wissen, dass wir damit die bequeme Komfortzone verlassen und anecken werden. Aus unserer Sicht darf es aber nur diesen Weg der ehrlichen Kommunikation geben. Er ist der Schlüssel für Veränderung und eine bessere Welt. Politiker, die zum Machterhalt das Prinzip der römischen Kaiser **„Brot und Spiele“** bevorzugen, Volksvermögen verschwenden sowie andere Meinungen und Entscheidungen ungern akzeptieren, haben wir bereits genug. Wahrheit ist für uns verpflichtend. Sie ist die Grundlage für Freiheit und Frieden. Was wir uns von Ihnen wünschen, ist der Mut, diese - nicht nur in Bezug auf unsere Kommunalpolitik - zu erkennen und zuzulassen. Beschäftigen Sie sich bitte wieder mit politischen Themen! Recherchieren und fragen Sie nach! So unterliegen Sie schwer einer Täuschung und können mit Gleichgesinnten einen **gemeinsamen** Weg gehen.

Die Erstellung dieses Blattes hat uns viel Mühe und Zeit gekostet. Bedenken Sie bitte immer, dass wir keine Berufspolitiker sind und unsere Vereins- und Ratsarbeit im Ehrenamt und aus freien Stücken erfolgt. Sollten Sie sich in unseren Philosophien und den aufgezeigten Strukturen wiedererkennen, können Sie uns gern kontaktieren.

Für 2021 wünsche ich Ihnen im Namen unseres Vereins allerbeste Gesundheit, Glück, beruflichen sowie privaten Erfolg, Zuversicht, Zusammenhalt und Frieden. Hoffen wir alle, dass das neue Jahr ein Ende oder zumindest ein entsprechendes Eindämmen der Corona-Pandemie für uns bereithält.

Ihr Sven Grosser
Fraktions- und Vereinsvorsitzender



Unter dem Leitspruch der Aufklärung von Immanuel Kant (1784)

„Habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen!“

erhalten Sie heute unser erstes Bürgerblatt.

Information bzw. Aufklärung über wichtige Umstände und Geschehnisse unserer Bergstadt sind uns wichtig. Insbesondere wollen wir wahrheitsgemäß und transparent über unsere Vereins- und Stadtratsarbeit berichten. Aufgrund fehlerhafter und teilweise falscher bzw. unvollständiger Berichterstattungen in sozialen sowie regionalen Medien und Behörden halten wir es für notwendig, alle Schneeberger Bürgerinnen und Bürger über unsere Sichtweise aufzuklären.

Bewahren Sie sich bitte immer den eigenen Blick für die Geschehnisse unserer Zeit und nehmen Sie gern Kontakt zu uns auf. Es geht nur gemeinsam! Wir stehen hinter den Bürgern unserer Bergstadt Schneeberg und sind gern für Sie da!



aktiv für Schneeberg e.V.

c/o Sven Grosser

Gartenstraße 6

08289 Schneeberg

Tel.: 03772 3826767

Mobil: 0173 3644712

Mail: erz@aktiv-fuer-schneeberg.de

Web: www.aktiv-fuer-schneeberg.de

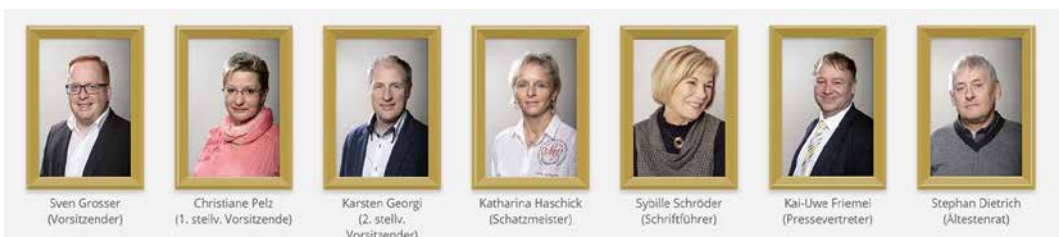
Das sind wir!

Wir sind eine **freie und unabhängige** Gemeinschaft, der unsere Bergstadt Schneeberg mit all ihren Ortsteilen sowie deren Einwohnerinnen und Einwohnern am Herzen liegt. Unsere Gemeinschaft setzt sich aus allen Altersschichten zusammen und spiegelt somit alle Interessen der Bürgerschaft wider. Unter unserem Vereinsnamen **aktiv für Schneeberg** wollen wir weniger meckern, sondern mehr TUN. Damit wollen wir einen aktiven Beitrag dazu leisten, unsere Stadt lebens- und liebenswerter zu gestalten. Wir stehen allen Interessenten, welche sich mit unseren Sichtweisen identifizieren und bei der Verwirklichung unserer Ziele behilflich sein wollen, offen gegenüber.

Werden auch Sie aktiv, bringen Sie sich mit ein und nehmen Sie gern Kontakt zu uns auf.



Mitglieder des Vereins **aktiv für Schneeberg e.V.** (nicht alle abgebildet)



Vorstandsmitglieder des Vereins **aktiv für Schneeberg e.V.**



Auf unserer Internetseite www.aktiv-fuer-schneeberg.de stellen wir uns und unseren Verein vor, dokumentieren unsere aktuellen und vergangenen Aktivitäten, informieren unsere Mitglieder und geben Ihnen die Möglichkeit, uns Projekte vorzuschlagen, für die wir uns gemeinsam mit Ihnen engagieren können. Die Internetpräsenz ist seit dem 13. April 2020 aktiv und natürlich auch mit einem mobilen Endgerät (z.B. Smartphone) erreichbar.



Internetseite **aktiv für Schneeberg e.V.**



Zudem haben wir seit dem Bestehen unserer Gemeinschaft eine Facebookseite. Diese erreichen Sie unter <https://www.facebook.com/aktivfuerschneeberg/>. Auch hier finden Sie zahlreiche Informationen und Aktionen rund um unseren Schneeberger Verein. Schauen Sie gern einmal vorbei!



Facebookseite **aktiv für Schneeberg e.V.**

Keilbergturm nicht mehr „aktiv“

aktiv für Schneeberg verliert die Pflegschaft des Keilbergturmes an ein mittlerweile ausgeschlossenes Vereinsmitglied

Der Verein **aktiv für Schneeberg e.V.** blickt auf eine engagierte Saison 2019 am Schneeberger Keilbergturm zurück. Dieser wurde von zahlreichen Mitgliedern gepflegt und regelmäßig gereinigt. Ein besonderer Dank gilt hierbei den Herren Stephan Dietrich und Werner Escher, welche die Öffnung sowie Schließung des Turmes und die anfallenden Renovierungsarbeiten übernahmen.

Damit ist nun allerdings Schluss. Der Verein **aktiv für Schneeberg e.V.** ist seit April



Werner Escher



Stephan Dietrich

2020 nicht mehr für die Pflegschaft des Keilbergturmes in Schneeberg verantwortlich. Entgegen den zum Jahreswechsel 2018/2019 intern getroffenen Vereinbarungen entschied sich das damalige Vereinsmitglied Mirko S., die Turmpflege allein fortzuführen. Obwohl unserem Bürgermeister die vereinbarte Vorgehensweise bekannt war, blieb eine Unterstützung seinerseits leider aus. Somit verbleibt die Pflegschaft in den Händen seines Cousins. Der nunmehr seit Ende August 2019 gegründete Verein bedauert diesen eigenwilligen Alleingang, wird jedoch gegen diese Entwicklung nicht vorgehen.

3. Projekt Keilbergturm

Der diesbezügliche Vertragsentwurf für eine Pflegschaft lag vor und wurde besprochen. Unsere Gruppe hat beschlossen, die Pflegschaft für den Keilbergturm zu übernehmen. Ansprechpartner für die Bergstadt Schneeberg wird vorerst Mirko sein.

Auszug aus dem Sitzungsprotokoll der Versammlung „aktiv für Schneeberg“ vom 19.12.2018



Wir setzen uns für die Aufrechterhaltung sowie Förderung des Brauchtums der Bergstadt Schneeberg ein und sind sozial aktiv. Daher führen wir regelmäßige Aktionen durch, die unsere Bergstadt lebens- und liebenswerter werden lassen. Egal, ob es den Menschen selbst betrifft, unsere Umwelt, unser Brauchtum oder unsere Kultur – wir tun gern unser Möglichstes, **um für Sie und unsere Stadt da zu sein!** Sie haben Ideen oder möchten sich mit einbringen? Wir würden uns über eine diesbezügliche Kontaktaufnahme freuen.

Bedenken Sie jedoch, dass wir Ihre Anfragen nur **gemeinsam** mit Ihnen bearbeiten und umsetzen können. **Veränderung geht nur zusammen!**

Unter dem Link <https://www.aktiv-fuer-schneeberg.de/ihre-ideen.html> oder dem obenstehenden QR-Code erreichen Sie gern unser diesbezügliches Kontaktformular.

19.01. - Neues Jahr - neue Aktivitäten!



Wir haben am Tag der offenen Tür der Oberschule Bergstadt Schneeberg teilgenommen. Dort gaben wir einen Rückblick auf unser aktives vergangenes Jahr und stellten erneut uns sowie eines unserer nächsten Projekte, die Sanierung des Rastplatzes Gleesberg, vor. Wir bedanken uns bei der Oberschule Bergstadt Schneeberg für die Möglichkeit unserer Präsentation.

03.03. – Wahlveranstaltung zur Stadtratswahl



Am 26.05.19 stellte sich aktiv für Schneeberg der Stadtratswahl. Am 03.03.19 fand unsere diesbezügliche Wahlveranstaltung im „Jägerheim“ (Schnorrbusch) am Filzteich statt. Bei der Stadtverwaltung Bergstadt Schneeberg reichten wir danach unseren entsprechenden Wahlvorschlag ein.

26.03. – Zulassung zur Stadtratswahl



Innerhalb der 1. öffentlichen Sitzung des Gemeindevwahlausschusses am 26.03.2019 wurde die Zulassung der Wählervereinigung „aktiv für Schneeberg“ zur Stadtratswahl beschlossen.

Wir möchten uns nochmals bei allen Schneeberger Bürgerinnen und Bürgern recht herzlich bedanken, welche diesen ersten erfolgreichen Schritt zum Einzug in das Schneeberger Stadtparlament mit 113 geleisteten Unterstützungsunterschriften möglich gemacht haben.

30.03. – Frühjahrsputz in Schneeberg



„aktiv für Schneeberg“ war gern und mit über 20 Mitstreitern beim Schneeberger Frühjahrsputz dabei. Wir reinigten in Neustädte, Schneeberg und Lindenau. Getreu dem Motto „Viele Hände, rasches Ende“ war an diesem Samstagvormittag viel geschafft worden. (Archivfoto)

10.04. – Teilnahme am Anwohnerstammtisch im Haus „aktiv“



Wir nahmen am 10.04.2019 am Anwohnerstammtisch in Schneeberg- Haus „aktiv“ teil. Wir haben aufmerksam zugehört und mitgeschrieben, aber natürlich primär das Gespräch mit unseren Schneeberger Bürgern gesucht, um bei der Lösung von Problemen (Sorgen, Nöte) eine aktive Unterstützung geben zu können. Wir waren gern vor Ort und werden dies sicherlich auch bei weiteren Zusammenkünften sein.

15.04. – „Allerlei ums Osterlamm“

Am 13. und 14.04.2019 nahmen wir am Schneeberger Ostermarkt, mit einem Informations- und Bastelstand, teil. Viele Bürger nutzten diese Gelegenheit, um uns noch besser kennenzulernen. Deren Kinder verbrachten derweil die Zeit mit fröhlichem Osternebstbasteln.



Wir bedanken uns für zahlreiche konstruktive Gespräche, welche das Interesse an unserer Wählergemeinschaft deutlich machten. Ebenso bedanken wir uns bei allen Organisatoren für diesen gelungenen Ostermarkt.

29.04. – Unterstützung der Volleyballdamen des SV Schneeberg



Wir unterstützten erneut lautstark und aktiv die Volleyballdamen des SV Schneeberg und freuten uns auf ein spannendes Spiel und einen Heimsieg!

19.05. - „Aktiv für Schneeberg“ lädt zum Saisonauftakt auf den Keilberg ein



Wir, die Wählervereinigung „aktiv für Schneeberg“, die sich der Kommunalwahl am 26.05.2019 stellte, hatte ab diesem Zeitpunkt die Pflegschaft des Keilbergturmes übernommen. Uns lag es sehr am Herzen, dieses Schneeberger Wahrzeichen für alle Bürger und Touristen zu erhalten. Diesbezüglich luden wir für den 19.05.2019 im Zeitraum von 10:30 Uhr bis 17:00 Uhr zur

saisonalen Eröffnung des Keilbergturmes herzlich ein. Besucher genossen eine Turmbesteigung, herrliche Fernblicke auf unsere wunderschöne Heimat und kamen gern mit den Kandidaten zur Stadtratswahl ins Gespräch. Für das leibliche Wohl wurde gesorgt.

28./29.06. – Rastplatzsanierung am Gleesberg

Gemeinsam stark- am 28. und 29. Juni 2019 trafen wir uns mit Schülern der Oberschule Bergstadt Schneeberg (8. Klassen) und der Firma Dach- und Holzbau Kramer aus Schneeberg, um unser angekündigtes Projekt, die Sanierung des Rastplatzes Gleesberg, umzusetzen.

Dies war, aufgrund der gemeinsamen und ausgezeichneten Zusammenarbeit, ein voller



Vor der Sanierung



Nach der Sanierung

Neuerrichtung schon mehreren Vandalismusanschlägen ausgesetzt gewesen. Es geht hierbei nicht nur um hinterlassene Zigarettenstummel, sondern um das Beschmieren, Besprühen und das Ansägen der Kaue. Ferner wurden mit dem Holz der Kaue mehrere Lagerfeuer betrieben. Wir glauben nicht, dass wir die hier genannten Investoren zur Unterstützung weiterer Projekte motivieren können, wenn dieser Vandalismus nicht endet.

Erfolg. Wir bedanken uns daher für das tolle, freundliche Miteinander sowie für die zur Verfügung gestellte Zeit und Kraft bei allen Helfern und Unterstützern. Ein Dank geht an die Schüler der Oberschule Bergstadt Schneeberg sowie deren Schulleiterin Frau Cornelia Kallweit, die fleißigen Dachdeckergesellen Uwe Weigel, Frank Sadler und deren Chef Oliver Kramer, den Zimmermeister Silvio Schlesinger und den Fuhrbetrieb Meier GbR aus Lindenau (Transport der Kaue). Finanziert wurde das Projekt durch die Firmen Dach- und Holzbau Kramer sowie die Grosser Immobilienberatung GmbH aus Schneeberg. In diesem Zusammenhang weisen wir daraufhin, dass die diesbezüglichen Schilderungen innerhalb des Jahresrückblicks im Schneeberger Stadtanzeiger Ausgabe 51/2019 vom 20.12.2019 etwas irreführend und lückenhaft waren. Jens Huschmann engagierte sich vor Ort als Vereinsmitglied. Initiiert und durchgeführt wurde die Aktion, wie hier beschrieben, von aktiv für Schneeberg. Ferner hätten wir es gut und nützlich gefunden, wenn der Investor, die Grosser Immobilienberatung GmbH auch erwähnt worden wäre. Wir informierten natürlich den städtischen Verfasser des Artikels, eine Korrektur wurde zugesichert, erfolgte jedoch nicht.

Abschließend möchten wir alle Wanderer, Sportler und Spaziergänger dazu aufrufen, gemeinsam mit uns auf diesen schönen Ort der Ruhe und Fernsicht zu achten. Der Rastplatz ist seit seiner

Die durch Vandalismus zerstörte Sitzkaue in Neustädtel wurde von Schülern der Oberschule Bergstadt Schneeberg zusammen mit aktiv für Schneeberg, Dachdeckerei Oliver Kramer und dem Elternratsvorsitzenden Jens Huschmann wieder hergerichtet.

Artikelauszug Schneeberger Stadtanzeiger 51/2019 vom 20.12.2019- Irreführende Darstellung

28.08. – Gründung des Vereins „aktiv für Schneeberg e.V.“



Der gewählte Vorstand
(von links: Maximilian Heinz, Stephan Dietrich,
Kay-Uwe Friemel, Sven Grosser, Karsten Georgi,
Christiane Pelz, Katharina Haschick)

Vorsitzender: Herr Sven Grosser; 1. Stellvertretende Vorsitzende: Frau Christiane Pelz; 2. Stellvertretender Vorsitzender: Herr Karsten Georgi; Schatzmeisterin: Frau Katharina Haschick; Schriftführer: Herr Maximilian Heinz; Pressevertreter: Herr Kay-Uwe Friemel und Ältestenrat: Herr Stephan Dietrich.

20.09. – Typisierungsaktion



Wie wir 2018 versprochen hatten, waren wir auch 2019 beim Drachenbootrennen mit einem Typisierungsstand vor Ort. Im Rahmen der nun bereits zweijährigen Zusammenarbeit mit dem Verein „Wir gegen Blutkrebs e.V.“ konnten durch uns bereits über 170 spendenwillige Bürger gewonnen werden. Der Erfolg solcher Aktionen lässt sich nicht in Wochen oder Monaten feststellen. Manchmal dauert es Jahre oder Jahrzehnte, bis ein Spender „passt“. Wir finden es daher wichtig, dass sich viele Menschen registrieren lassen und damit die Bereitschaft bekunden, ggf. Lebensretter zu sein.

30.09. – Wir sind eingetragen



Nach unserer Vereinsgründung am 28.08.19, wir berichteten bei Facebook bereits am 11.09.2019, haben wir Anfang Oktober die freudige Mitteilung über die Eintragung im Vereinsregister des Amtsgerichtes Chemnitz erhalten.

Seit dem 30.09. ist es nun offiziell: wir sind eingetragener Verein und werden zukünftig als „aktiv für Schneeberg e.V.“ für unser schönes Schneeberg und deren Bürgerinnen und Bürger da sein. Wir danken den vielen Unterstützern, die uns bis hierher begleitet haben und freuen uns auf zahlreiche Mitglieder. Denn nur gemeinsam können wir für unsere Stadt etwas bewegen.

10.10. - Turmpflege



Die erste Saison unserer Pflegschaft des Keilbergturms neigte sich im Oktober 2019 dem Ende zu. Fenster und Eingangstür wurden nach einem Einbruchversuch repariert und gestrichen. Viele Besucher nutzten die regelmäßigen Öffnungszeiten an Wochenenden und zu den Feiertagen und erklimmen die frisch geputzten Holzstufen des Turms, um den fantastischen Ausblick auf unsere Bergstadt und das Erzgebirge zu genießen. Wir bedanken uns für die zahlreichen Besuche und interessanten Gespräche. Diese zeigten uns, wie gut das Projekt durch die Bürger angenommen wurde.



Vor der Reparatur



Nach der Reparatur

31.10. – Ende der Keilbergsaison(s)



Am 31. Oktober haben wir, gemeinsam mit einigen Besuchern, die Keilbergturmsaison zünftig bei Glühwein und Speckfettbemme ausklingen lassen. Wir alle freuten uns über die vielen Besucher im Jahr 2019. Der Turm sollte auch 2020 wieder von uns gepflegt und für Sie geöffnet werden. Wie Sie jedoch bereits auf Seite 6 lesen konnten, kam leider alles anders, es blieb also bei den hier beschriebenen Veranstaltungen. Bereits ein gutes halbes Jahr später verloren wir die Pflegschaft am Keilbergturm.

26.11. – Aufruf zur Bürgerbeteiligung

**BÜRGER
BETEILIGUNG
VERKEHRSKONZEPT**



Am 26.11.19 riefen wir zur aktiven Beteiligung an einer Bürgerbefragung über das Verkehrskonzept Innenstadt Markt/ Fürstenplatz auf. Die Teilnahme war bis einschließlich 18.12.2019 möglich. Warum dies für uns so wichtig war, folgt noch ab Seite 16.

04.12. - Weihnachtsfeier



Am 04.12.2019 begingen wir im „Jägerheim“ (Schnorrbusch) unsere erste Vereinsweihnachtsfeier. Wir sangen weihnachtliche Lieder, aßen gut und ließen uns vom blauen Weihnachtsmann beschenken.

23.12. – Letzte Spendenaktionen in 2019



Weihnachten stand vor der Tür. Anlässlich dieses Festes wollten wir innerhalb einer letzten Aktion zwei Kindern aus Schneeberg eine Freude bereiten. Wir überreichten daher eine Geldspende an den an ADL erkrankten Ulli aus Neustädtel und einen Gutschein an Hendrik aus

Schneeberg. Hendrik muss ein traumatisches Erlebnis verarbeiten. Des Weiteren kämpft wie mittlerweile bekannt- seine Familie gegen ein tragisches Schicksal.

Freizeitgruppen - nicht nur für Vereinsmitglieder

„Deutsch on frei wolln mer sei ...“ (Anton Günther)

Als regional verwurzelter Verein ist uns die Gemeinschaft und ein kameradschaftliches Miteinander sehr wichtig. Daher haben wir zur Stärkung des inneren Gefüges bereits Freizeitgruppen gebildet. Zum einen fahren wir regelmäßig Fahrrad und zum anderen wird wöchentlich fleißig gestrickt und gehäkelt. Nichtmitglieder sind hierbei gern als Gast gesehen. Auch gehen wir gemeinsam wandern und lassen es danach bei Wurst, Bier sowie heimatlichem Liedgut gemütlich ausklingen. Wie Ihnen allen bekannt ist, mussten wir aufgrund der Corona-Pandemie im Jahr 2020 diesbezüglich zurückstecken.



Wanderung nach Lindenau und zum Filzteich



Schindler-Schacht, Gemütliches Beisammensein

Unsere Stadtratsfraktion



Unsere Stadträte
(von links: Sven Grosser, Christian Stark,
Christiane Puschmann)

„Von unten nach oben und nicht umgekehrt ...“ (Sven Grosser)

Das Bindeglied zwischen Vereinsvorstand und Stadtrat ist die Schneeberger Bevölkerung und der Verein selbst. Deshalb haben wir es uns zur dauerhaften Aufgabe gemacht, die Interessen der Schneeberger Bevölkerung zu vertreten. Diese gewinnen wir aus Anfragen, Umfragen, Versammlungen und Bürgergesprächen. Unser Anliegen ist es, gemeinsam mit Ihnen für das Wohl unserer schönen Bergstadt einzutreten. Daher ist uns Ihre Meinung zu den Geschehnissen

unserer Zeit immens wichtig. Es ist Ihre Stadt und deswegen soll auch ein jeder Schneeberger mitentscheiden können, was hier geschieht und Umsetzung findet. Meinungen, Interessen, Wünsche sowie Bedürfnisse sollten immer **von unten nach oben und nicht umgekehrt** transportiert und mehrheitlich-demokratisch abgewogen und entschieden werden. Ebenso wichtig ist allerdings, dass die daraus resultierenden Ergebnisse auch

wahrheitsgemäß wieder beim Bürger ankommen. Leider haben wir in der bisherigen Zeit unseres Ehrenamtes feststellen müssen, dass diesem Prozess zwei wesentliche Dinge entgegenstehen. Erstens haben wir als freidenkende Bürger bemerkt, dass sehr oft – im Großen wie im Kleinen – und meist sehr geschickt über entsprechende Medien/ Presse gelenkt, nur von oben nach unten bestimmt wird. Somit scheint der Wille politischer Akteure wohl über dem Volkswillen zu stehen. Des Weiteren bemerkten wir ein gewisses Desinteresse der Bürger, an politischen Entscheidungen teilzuhaben. Das Zweite fördert natürlich das Erstgenannte ungemein und ist dessen fruchtbarer Nährboden. Wurden wir etwa so erzogen und zu dem gemacht? Ist unser Leben zu stressig

Dr QuERZgebirger

Im Internet do isser stark,
muss kommentieren jedn Quark.
Am Sunnobnd isser Cheftrainer,
kenne tut ne aber keener.
Bundeskanzler isser fei ah,
bei „Fazebug“ un seiner Frah.
Ich nenn dann jetzt mol Web-Lappsack,
im ritschn Lahm do fahlt dr Zack.
Geteelt warn ner noch Posts im Netz,
wos ist dä dis vor e gehetz.
Dar kennt doch mol wos schienes zünden,
dis tät in e wos Gutem münden.
Doch faul un bluß am Diskutieren,
nu bleekt dr: „Wolln se mich ruinieren?“
Klimaforscher un de Virologen,
Itze hot'r seine neien Drogen.
Nu „Glück Auf“ un Gute Nacht,
dis is dr QuERZgebirger aus'm Schacht.

Mark Schmidt
Dezember 2020



geworden, um am Volkswohl interessiert zu sein? Wir haben Menschen unserer Stadt dazu befragt. Was wir zu hören bekamen, lies uns schaudern: „Was soll ich kleiner Mann denn machen? Auf mich hört doch eh keiner! Was ich möchte, interessiert doch schon lange niemanden mehr. Die werden schon das Beste für uns rausholen.“ Ferner führten wir aufgrund einer Bürgerbeschwerde, im Oktober 2020 im Bereich des Schneeberger Marktes, eine schriftliche Umfrage durch, welche uns einiges an Zeit und Mühe kostete. Von den befragten Haushalten haben gerade einmal **30 %** teilgenommen. In den sozialen Medien wie Facebook und Twitter hingegen lässt sich ein jeder gern frei aus. Aber als Einzelner erreicht man weniger als in einer starken Gemeinschaft. Ferner folgt solcher Textmeinung meist keine Aktion! Ihr geschriebenes Wort, verpufft.

Unsere politische Sichtweise einer gelebten, echten und transparenten Demokratie und die damit verbundene Arbeit im städtischen Parlament macht also nur Sinn, wenn wir diesen Weg gemeinsam mit Ihnen gehen und unsere Kräfte bündeln!

Wir sind erst zufrieden, wenn Sie es sind! Machen Sie mit und erfahren Sie mehr von uns und unserer Arbeit. Nehmen Sie gern Kontakt mit uns auf.



aktiv für Schneeberg e.V.

c/o Sven Grosser

Gartenstraße 6

08289 Schneeberg

Tel.: 03772 3826767

Mobil: 0173 3644712

Mail: erz@aktiv-fuer-schneeberg.de

Web: www.aktiv-fuer-schneeberg.de

Bei den folgenden Stadtthemen handelt es sich, aus unserer Sicht, um wichtige Geschehnisse der Jahre 2019/2020. Wie bereits mehrfach beschrieben, geben wir unsere diesbezüglichen Eindrücke, Erkenntnisse und auch daraus resultierenden Handlungen wahrheitsgemäß wieder. Für weitere oder tiefgründigere Informationen nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf. Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass wir uns nur zu öffentlich behandelten oder später öffentlich bekanntgegebenen Stadtthemen äußern dürfen.

Einzug ins Schneeberger Stadtparlament



Mit der Stadtratssitzung am 18.07.2019 begann für uns die erste Legislaturperiode im Schneeberger Stadtrat. Als Newcomer sind wir mit fünf Vertretern ins Parlament eingezogen und somit sehr stolz auf das Wahlergebnis. Wir möchten uns nochmals recht herzlich bei allen Wählerinnen und Wählern für die diesbezügliche Unterstützung bedanken.

Sven Grosser & Christiane Puschmann



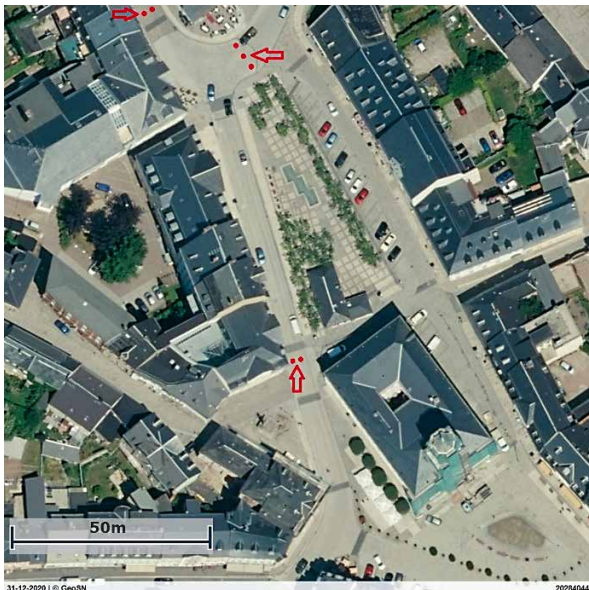
Christian Stark

Mit Ihrer Hilfe wollen wir zu einer transparenten, gerechten und zielführenden Kommunalpolitik im Sinne unserer schönen Bergstadt Schneeberg beitragen. Hierbei liegt uns eine konstruktive und ehrliche Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister, der Schneeberger Stadtverwaltung sowie anderen Vereinigungen und Vereinen sehr am Herzen. Leider konnte Herr Schöniger das Ehrenamt aus persönlichen Gründen nicht mehr fortführen. Mit seinem Ausscheiden wurde Herr Christian Stark als neues Stadtratsmitglied für die Fraktion aktiv für Schneeberg nachnominiert. Zu unserem Bedauern zogen es im Mai 2020 zwei Stadträte vor, unsere erst junge Fraktion zu verlassen. Seither agieren wir zu dritt für Sie und unsere Bergstadt Schneeberg. **aktiv für**

Schneeberg war und ist eine **freie** Gemeinschaft. Wir sind ausschließlich unseren Schneeberger Bürgerinnen und Bürgern verpflichtet und agieren mit eigenem und **unabhängigem** Kopf. Eine gesteuerte und somit beeinflussbare Fraktion entspricht nicht unseren Werten. Unsere Fraktionsarbeit wird von allen Vereinsmitgliedern unterstützt, die den Kern unserer starken Gemeinschaft bilden. Wir würden uns wünschen und freuen, wenn auch Sie, als Schneeberger Bürger, unsere Bewegung unterstützen und unsere politische Sichtweise, die wir eingangs ausführlich darlegten, teilen.

Verkehrskonzept Altstadt Bergstadt Schneeberg

Die Umsetzung eines Verkehrskonzeptes für den Bereich Fürstenplatz und Markt beschäftigt den Schneeberger Stadtrat schon einige Zeit. Bereits vor der Aufnahme unserer ehrenamtlichen Ratsarbeit haben wir diesen Prozess interessiert verfolgt und die damit einhergehenden Informationsveranstaltungen besucht. Des Weiteren wurde im Zeitraum vom 18.11.-18.12.2019 eine Online-Befragung durchgeführt. Rund 57 % der Teilnehmer



(556) entschieden sich für die V1 Nullvariante – es sollte also alles so bleiben, wie es ist (siehe Schneeberger Stadtanzeiger Nr. 06/2020 vom 11.02.2020). Dieses richtungsweisende Abstimmungsergebnis und auch einige schriftliche Zusendungen von Gewerbetreibenden ließen uns am 15.04.2020 einen entsprechenden Fraktionsantrag formulieren, welcher als Ratsbegehren einen **Bürgerentscheid** vorschlug. Die Schneeberger Bürgerinnen und Bürger sollten also, gemäß unserer bereits geschilderten politischen Sichtweise, die finale und endgültige Entscheidung darüber treffen, ob eine Verkehrsberuhigung umgesetzt wird oder nicht. Gemein-

Vorgeschlagene Variante (Ratssitzung 22.10.2020)



Sven Grosser 🧡 fühlt sich entschlossen.

29. Oktober · 🌐

...

„Wer sichere Schritte tun will, muss sie langsam tun.“ (Goethe)

Unsere regionalen Zeitschriften ([Freie Presse](#) 24.10.20 und [Stadtanzeiger](#) 27.10.20) waren Berichterstattungen zu einem Beschlussvorschlag, welcher die Verkehrsberuhigung des Schneeberger Zentrums (Markt und Fürstenplatz) betrifft, zu entnehmen.

Als Mitglied des Schneeberger Stadtrates und im Namen meiner Fraktion „aktiv für Schneeberg“ möchte ich der Vollständigkeit halber und unter Bezugnahme aller inzwischen abgegebenen Kommentare Folgendes nachreichen.

Die Fraktion „aktiv“ hat sich innerhalb der letzten Ratssitzung nicht gegen den Einsatz von verkehrsberuhigenden Pollern ausgesprochen, sondern lediglich eine diesbezüglich vorgeschlagene Variante abgelehnt. Die Ablehnungsgründe ergeben sich aus den Tatsachen, dass die vorgeschlagenen Pollerstandorte nicht zielführend und aufgrund der benötigten Pollermenge die Kosten zu hoch sind.

Zusätzlich hätte mit dieser, auf einmal gesetzten und zum Beschluss vorbereiteten Lösungsvariante, eine Beruhigung des Marktes gar nicht stattgefunden.

Ferner muss angemerkt werden, dass bei der zur Abstimmung gestandenen Variante die Einwände von zahlreichen innerstädtischen Gewerbetreibenden, Händlern und Vereinen gar keine Berücksichtigung fanden.

Im Vorfeld dieser Debatte wurde eine Möglichkeit besprochen, aus der durchaus eine sinnvolle und auch mit dem Antrag der Freien Wähler/Bika aus dem Jahr 2016 einhergehenden Verkehrsberuhigung hervorgehen könnte.

Aus Sicht meiner Fraktion wurde die Ablehnung dieses Beschlusses durch die Mehrheit des Stadtrates mit Weitsicht und Bedacht gefällt.

Bedenken Sie immer: „Es ist nicht alles Gold, was glänzt“.

Der hiesigen Presse und auch einzelnen politischen Akteuren legt meine Fraktion nahe, auf eine korrekte, objektive und transparente Darstellung der Geschehnisse unserer Zeit zu achten.

Es ist nicht das erste Mal, dass uns ein solcher Missstand auffällt!

Ihr Sven Grosser

Stadtrat sowie Fraktions- und

Vereinsvorsitzender „aktiv für Schneeberg“

*** Dieser Beitrag kann gern geteilt werden ***



Facebook-Artikel Sven Grosser

sam mit unserem Ansuchen wurde ein Anschreiben gereicht, aus dem hervorging, dass wir bereit sind, den Antrag zurückzuziehen, wenn im Zuge des Verfahrens der Einbau von versenkbaren Pollern favorisiert werden sollte. Mit Abgabe der beiden Schriftstücke kam nun wieder Schwung in die Sache. Dabei bekamen wir jedoch deutlich zu spüren, dass sich unser Vorhaben nicht mit den Vorstellungen des Bürgermeisters deckten. Zur folgenden Ratssitzung am 28.05.2020 stand plötzlich der Tagesordnungspunkt **Verkehrskonzept „Altstadt“ Stadt Schneeberg** auf der Agenda. Die Räte sollten nunmehr zügig darüber entscheiden, wie die Verkehrsberuhigung erfolgen soll. Man entschloss sich mehrheitlich zur zeitweisen Sperrung mittels versenkbarer Poller im Bereich **Markt/Fürstenplatz**. Damit zogen wir unseren Antrag zunächst zurück. Wo und wie die Poller verbaut werden, war nicht Gegenstand des Beschlusses. Leider stand dann im Rahmen der Ratssitzung vom 22.10.20 nur eine einzige, plötzlich von der Stadtverwaltung favorisierte, Poller-Variante zur Abstimmung, die von der Mehrheit des Rates- auch aufgrund von zwei weiteren Protestschreiben- nicht mitgetragen werden konnte.

Unsere diesbezüglichen Ablehnungsgründe entnehmen Sie bitte dem innerhalb dieses Berichtes beigefügten Facebook-Artikel unseres Fraktionsvorsitzenden Sven Grosser. Was der Ratssitzung unmittelbar folgte, war ein einseitig geschriebener Presseartikel, der

im Zuge einer Gegendarstellung entkräftet werden konnte (Freie Presse 06.11.2020).

Aufgrund der hier dargestellten und aus unserer Sicht nicht objektiv geführten Verfahrensweise sowie dem Zugang der neuen, zusätzlichen Protestschriften möchten wir Ihnen gern die Möglichkeit geben, Ihr für uns wichtiges Mitspracherecht in Anspruch zu nehmen. Auf der Seite 25 dieses Blattes finden Sie daher eine Umfrage zu dieser Problematik. Ausgehend von diesem Ergebnis, über das wir Sie natürlich informieren können, bestimmen Sie unser weiteres Vorgehen. Da wir ein aussagekräftiges Ergebnis benötigen, bitten wir um eine rege Teilnahme. 556 Teilnehmer der städtischen Winterumfrage aus 2019 erscheint uns nicht repräsentativ genug, innerhalb des Stadtparlaments eine Mehrheitsmeinung zu vertreten.



Unsere Vorzugsvariante

Nutzen Sie bitte diese Möglichkeit über die Entwicklung Ihrer Stadt mitzubestimmen. Sie sind ein Teil davon!

Unterstützung Freundeskreis Stadtarchiv Schneeberg



Silke Riedel (Freundeskreis Stadtarchiv) und
Sven Grosser (Fraktion „aktiv“)

Es ist schön, dass sich mit leicht aktivem Nachdruck die Sache zum Guten gewendet hat. Denn dass die neu angelegte Straße des Baugebietes „Am Herrenteich II“ nach Frau Rosina Schnorr benannt wurde, war eine Zeit lang gar nicht so sicher.

Aus unserer Sicht sprach Folgendes dafür, den Straßennamen nach Frau Rosina Schnorr zu benennen. Die Schneeberger Geschäftsfrau legte im 17. Jahrhundert durch ihre Arbeit den Grundstein für den wirtschaftlichen Aufstieg der nachfolgenden Familie Schnorr von Carolsfeld und damit auch für den Erfolg und den geschichtlichen Werdegang unserer Bergstadt sowie für das Berg-, Hammer- und Hüttenwesen im gesamten Erzgebirge. Ihrem Wirken ist es zu verdanken, dass sich Schneeberg seit dem 4. Oktober 2018 „Frauenort Sachsens“ nennen kann. Wir waren und sind der Überzeugung, dass dies auch im Ort selbst eine entsprechende Würdigung finden muss.

Bereits im Oktober 2018 beantragte der Freundeskreis Stadtarchiv Schneeberg die Benennung einer Straße oder eines Platzes nach der bedeutenden Unternehmerin. Der Antrag wurde auch vom „Landesfrauenrat Sachsen e.V.“ sowie der Gleichstellungsbeauftragten des Landratsamtes unterstützt. Da der Erstantrag keine Reaktion erfuhr, hatte uns der Freundeskreis über Frau Silke Riedel um Unterstützung gebeten. Wir nahmen uns der Sache gern an. Die Prüfung des Sachverhalts ergab, dass das Erstersuchen wohl innerhalb der Stadtverwaltung verloren ging. Der Folgeantrag wurde am 12.09.2019 eingebracht. Das war ein Erfolg, denn der Technische Ausschuss hatte sich in seiner Sitzung vom 09.06.2020 final für den vom Freundeskreis Schneeberger Stadtarchiv gewünschten Straßennamen entschieden.

Würdigung für eine starke Persönlichkeit

SCHNEEBERG RED „aktiv für Schneeberg“ unterstützt den Antrag des „Freundeskreis Stadtarchiv Schneeberg“ zur Benennung einer Straße oder eines Platzes in Schneeberg nach Rosina Schnorr.

Darüber informieren die Vereinsmitglieder in einem Schreiben. Die bedeutende Schneeberger Unternehmerin legte im 17. Jahrhundert durch ihre Arbeit den Grundstein für den wirtschaftlichen Aufstieg der nachfolgenden Familie Schnorr von Carolsfeld und damit auch für den Erfolg und den geschichtlichen Werdegang unserer Bergstadt sowie für das Berg-, Hammer- und Hüttenwesen im gesamten Erzgebirge.

Ihrem Wirken ist es zu verdanken, dass sich Schneeberg seit dem 4. Oktober 2018 „Frauenort Sachsens“ nennen kann. Dies



soll auch im Ort selbst eine entsprechende Würdigung finden.

Es ist beantragt, eine Straße im neu entstehenden Baugebiet „Am Herrnteich II“ nach ihr zu benennen. Neben „aktiv für Schneeberg“ wird der Antrag auch vom „Landesfrauenrat Sachsen“ sowie der Gleichstellungsbeauftragten des Landratsamtes unterstützt.

Artikel Schneeberger Stadtanzeiger 39/2019 vom 01.10.2019

Leserpost

Anlässlich der Feierlichkeiten zum 400. Geburtstag von Rosina Schnorr am 4. Oktober 2018 wurde unserer Stadt die Auszeichnung „Frauenort Sachsens“ durch den Landesfrauenrates zuteil. Verbunden war dies mit der Enthüllung der Gedenktafel. In der anschließenden Festveranstaltung stellte der „Freundeskreis Stadtarchiv Schneeberg“ den Antrag auf Benennung einer Straße oder eines Platzes nach Rosina Schnorr.

Ein neues Wohngebiet war in Planung und wir hofften, dass unser Antrag Berücksichtigung findet.

Am 12. September 2019 wurde der Antrag wiederholt und mit Unterstützung von „aktiv für Schneeberg“ nochmals gestellt.

Nun erfuhren wir aus dem Stadtanzeiger, dass unserem Antrag stattgegeben wurde und möchten uns deshalb recht herzlich beim Technischen Ausschuss der Stadt bedanken, dass es möglich gemacht wurde, der bedeutendsten Unternehmerin des 17. Jahrhunderts ein Denkmal zu setzen. Es tut dem Ansehen unserer Stadt gut, wenn den bedeutenden Persönlichkeiten in dieser Weise ein Denkmal gesetzt wird.

Silke Riedel

Leserpost von Frau Silke Riedel- Schneeberger Stadtanzeiger
24/2020 vom 30.06.2020

Unser Schneeberger Bergarbeiter-Krankenhaus



Blick auf den Eingangsbereich des alten Bergarbeiter-Krankenhauses

Blick auf den Eingangsbereich des alten Bergarbeiter-Krankenhauses Schneeberg gGmbH den Standort Schneeberg im Auftrag der Klinikum Chemnitz gGmbH. Die Stadt Schneeberg war/ist mit 25,1 % Träger der BAK Schneeberg gGmbH. Die restlichen 74,9 % entfallen/entfielen auf den Hauptgesellschafter die Klinikum Chemnitz gGmbH.

Im Zuge von folgenden Rastsitzungen, Betriebsversammlungen, Einzelgesprächen und Kenntnisaufnahme von entsprechenden Unterlagen war uns schnell klar, dass das Krankenhaus in seiner alten Form nicht mehr weiter existieren würde. Daher hofften wir anfänglich

SCHNEEBERG MTL Das Bergarbeiter-Krankenhaus Schneeberg (BAK) soll zu einem führenden Ambulanzzentrum im Erzgebirge ausgebaut werden. Darüber informierte der Hauptgesellschafter den Schneeberger Stadtrat und die Mitarbeiter und legte ein entsprechendes Konzept vor.

Der Standort soll in Zukunft dem ambulanten Bedarf Rechnung tragen. Im Mittelpunkt steht die ambulante Basisversorgung mit Notfallkomponenten sowie ambulanter Spitzenversorgung. Wesentliche Teile der Stationsbereiche sollen, gemeinsam mit der Poliklinik und den Sozialbetrieben Mittleres Erzgebirge; für die Altenpflege genutzt werden. Beide gehören zur Unternehmensgruppe des Klinikums Chemnitz. Die Strukturänderungen wurde mit dem Schneeberger Stadtrat am 24. Oktober intensiv diskutiert und am 28. Oktober den Mitarbeitern vorgestellt.

Artikelauszug Schneeberger Stadtanzeiger
44/2019 vom 05.11.2019

Der 29.08.2019 wird uns wohl noch sehr lang im Gedächtnis bleiben. Als frisch gewählte Stadträte wurden wir ab diesem Zeitraum mit der schlimmen wirtschaftlichen Lage unseres Bergarbeiter-Krankenhauses (BAK) direkt konfrontiert.

1926 und 1927 vom Landesverband der Sächsischen Ortskrankenkassen gegründet, betrieb zuletzt bis zu dem uns allen bekannten Ende die Bergarbeiter-

Krankenhaus Schneeberg gGmbH den Standort Schneeberg im Auftrag der Klinikum Chemnitz gGmbH. Die Stadt Schneeberg war/ist mit 25,1 % Träger der BAK Schneeberg gGmbH. Die restlichen 74,9 % entfallen/entfielen auf den Hauptgesellschafter die Klinikum Chemnitz gGmbH.

lich sehr auf das von Herrn Dipl.-Oec. Dirk Balster (kaufmännischer Geschäftsführer des Klinikums Chemnitz und damaliger Aufsichtsratsvorsitzender des BAK) vorgestellte Nachfolgekonzept, welches auch für die Übernahme eines Großteils des Personals sorgen sollte. Mitte Januar 2020 stellte das Krankenhaus - ein halbes Jahr früher als geplant - seine stationäre Versorgung ein und am 17.06.2020 wurde uns bekannt, dass die Kliniken Chemnitz gGmbH den noch bestehenden Betriebspachtvertrag sowie den damit in Zusammenhang stehenden Betriebsführungsvertrag mit dem Bergarbeiter-Krankenhaus Schneeberg gekündigt hatte. Somit war die Zusammenarbeit mit der Klinikum Chemnitz gGmbH beendet und der Gang in die Insolvenz gewiss. Was aus den Trümmern des hoch gelobten Nachfolgekonzeptes blieb, war die Poliklinik (Medizinisches Versorgungszentrum Schneeberg). Im gesamten Geschehen haben wir die Kommunikation und Informationsweiterleitung als sehr schleppend und ungenügend wahrgenommen. Sollten wir

etwa gar nicht erfahren, was hinter den Kulissen ablief? War die Intention des gesellschaftlichen Partners unserer Bergstadt Schneeberg eine andere, als die damals vorgestellte? Fragen, die leider unbeantwortet bleiben.

Umso mehr sind wir daran interessiert, dass die Rückübertragung aller Gebäude und Grundstücke an unsere Bergstadt Schneeberg gelingt und auch die Poliklinik Schneeberg an diesem Standort erhalten bleibt. Wo ein Ende ist, kann auch ein Neuanfang sein. Wir finden, das Areal hat hohes Entwicklungspotential.

Wir hoffen und wünschen uns sehr, dass die damals hart getroffenen Mitarbeiter zwischenzeitlich wieder in Lohn und Brot stehen und mit ihrem neuen Arbeitsplatz glücklich und zufrieden sind.

Immobilienwerb – Flurstücke 157, 158 & 312

„Die Sparsamkeit ist die Tochter der Vorsicht, die Schwester der Mäßigung und die Mutter der Freiheit.“ (Samuel Smiles)

Dieses Zitat von Samuel Smiles sollte insbesondere für die Mittelverwendung von Steuergeldern gelten.

In der Septemberratssitzung 2020 wurde trotz gerechtfertigtem Widerspruch der Erwerb der oben genannten Flurstücke durch die Bergstadt Schneeberg für 400.000,- € beschlossen. Die Flurstücke sind wie folgt bebaut/genutzt:

- Flurstück 157 – Fürstenplatz 1 („Schmeil Haus“- alte Schmidt Bank)
- Flurstück 158 – Fürstenplatz 2 („Härtel Haus“)
- Flurstück 312 – Parkplatz (Am Marienplatz).



Links: Fürstenplatz 1- „Schmeil Haus“

Aus unserer Sicht hätte der Erwerb der Grundstücke unter den gegebenen Voraussetzungen nicht erfolgen dürfen. Wir sind uns salopp gesagt sicher, dass die Immobilienverkäufer bezüglich dieses Transfers vor Lachen nicht mehr in den Schlaf kommen!

Mit der weiterhin anhaltenden Corona-Pandemie und der Insolvenz des Bergarbeiter-Krankenhauses sprechen wir zwei Problempunkte

mit ungewissem Ausgang an. Zusätzlich gibt es allerdings noch einige finanzielle Baustellen, welche in Zukunft bewerkstelligt werden müssen. Ferner sollte unsere Stadt 2024 schuldenfrei sein. Das können wir – wie vom Bürgermeister im Schneeberger Stadtanzeiger Nr.: 49/50 2020 vom 22.12.2020 korrekt festgehalten – nun vergessen. Sicherlich reicht die Insolvenz des Bergarbeiter-Krankenhauses bereits aus, um dem Traum der Schuldenfreiheit weitere Jahre abzurufen. Aber muss der Schuldenberg deshalb noch größer werden? Wer steht am Ende dafür gerade? Richtig, Sie! Denn die Bürger und Unternehmer unseres Landes sind es, die dieses Wagnis eingehen und immer mehr Gelder in die Staatskassen und



Fürstenplatz 2- „Härtel Haus“

gibt unser Stadtchef an, dass die Immobilien **konzeptionell** für die Touristinformation und das Welterbebesucherzentrum genutzt werden sollen und auf der anderen Seite wird gesagt, so auch in der Septemberratssitzung 2020, dass der entsprechende Beschluss **aktuell** lediglich den Vermögenserwerb der Stadt regelt.

Sicherlich ist die Stadtentwicklung wichtig. Trotzdem sollte ein Konzept für eine Projektrealisierung immer **vor** Erwerb des jeweiligen Altbestandes erfolgen und u.a. nachfolgende Punkte beinhalten. Das Wohl und die Zukunft der Stadt und seiner Bürger muss immer Vorrang haben!

- Erwerbskosten inkl. Nebenkosten
- Bewirtschaftungs-, Personal- und Verwaltungskosten
- Bau-, Sanierungs- und Instandsetzungskosten
- Abschreibung
- Brandschutz
- Barrierefreiheit

in die Portemonnaies unserer gewählten **Staatsdiener** spülen müssen. Was könnte man - unabhängig von der Mittelherkunft - mit 400.000,- € anstellen? Man könnte Menschen/Unternehmen, welche durch die Corona-Pandemie in finanzielle Not geraten sind, helfen. Man könnte die Mittel in bereits bestehende kulturelle, städtische Einrichtungen fließen lassen. Man könnte Wanderwege, Rast- und Spielplätze reparieren, modernisieren und von Unrat befreien. Man könnte in den Sommermonaten dem hochgewachsenen Unkraut an den Straßenrändern den Kampf ansagen. Wir denken, die Aufzählung ließe sich noch weiter fortsetzen und dass es genügend Baustellen in unserer Stadt gibt, die man finanziell würdigen könnte. Stattdessen generiert man Bürgergeld, um zwei modernisierungsbedürftige bzw. sanierungsbedürftige Immobilien zu erwerben, für die es bis heute kein schlüssiges Nutzungskonzept gibt. Vielmehr noch, auf der einen Seite

Bis zur Umsetzung eines möglichen Konzeptes verursachen die erworbenen Objekte nicht unerhebliche laufende Unterhaltungskosten, vermutlich über mehrere Jahre hinweg. Weiterhin sollte man vorher folgende Fragen klären:

- Welche Auswege (Exits) gibt es, wenn die **konzeptionellen** Pläne scheitern?
- Ist die gegebene Struktur der Häuser so verwertbar oder muss diese angepasst werden?
- Wer wird eventuell freie Gewerbeflächen nutzen, welche für städtische Einrichtungen nicht benötigt werden? Gibt es in unserer Stadt nicht bereits zahlreiche Gewerbeleerstände?
- Wer kann die entsprechend hohen Mieten zahlen, welche durch eine aufwendige Sanierung sicherlich angesetzt werden müssen (falls keine Fördermittel genutzt werden)?
- Bekommt man Mietausfälle im Stadthaushalt unter?

All diese Punkte wurden aus unserer Sicht im Erwerbsprozess nicht bedacht.

Unser Kulturzentrum, die **Goldne Sonne**, würde sich über Vereins- und sonstige Veranstaltungsformate sehr freuen, welche **konzeptionell** im Schmeil-Haus geplant sind (siehe S. 7, Schneeberger Stadtanzeiger 37/2020). Auch ein Welterbebesucherzentrum würde sich vielleicht in der Goldnen Sonne einrichten lassen. Denn im gut ausgebauten Keller-

Aus meiner Sicht eine für die Stadtentwicklung sehr wichtige, ja sogar historische Entscheidung und ich bin mir sicher, dass es uns gelingen wird, beide Häuser wieder ansehnlich zu machen und einer Nutzung zuzuführen, welche für die Stadt finanziell bestenfalls die „schwarze Null“ bringt.

Artikelauszug Schneeberger Stadtanzeiger
37/2020 vom 29.09.2020-
Sichtweise Bürgermeister

bereich befindet sich eine große Kegelbahn, die nur noch Kosten verursacht, statt Gewinne zu erwirtschaften. Unter Ausnutzung dieser Lokalität (inkl. Fahrstuhl) hätte man alles unter einem Dach. Schaffen wir uns, mit den geplanten Vorhaben, nicht selbst Konkurrenz zur Goldnen Sonne?

Eine weitere Alternative wäre die Unterbringung des Welterbebesucherzentrums im Objekt

Markt 6. Auch hier stehen u.a. ein Fahrstuhl sowie öffentliche Toiletten zur Verfügung. Diese beiden Varianten schließen die Entwicklung eines internen Konkurrenzeffektes aus und stellen mit Sicherheit einen kostengünstigeren Weg dar.

Abschließend weisen wir noch auf einen Umstand hin, der uns im wirtschaftlichen Sinne sehr nachdenklich stimmt. Jeder Unternehmer muss Abstand von Geschäften und Projekten nehmen, welche am Ende **bestenfalls** die **schwarze Null** vorzuweisen haben. Diese schwarze Null nimmt unser Bürgermeister allerdings zum Anlass, den Ankauf des Schmeil- und Härtel-Hauses gut zu sprechen. Liebe Schneebergerinnen und Schneeberger, haben wir mit einer „bestenfalls schwarzen Null“ auch etwas verdient? Es bleibt somit zu hoffen, dass zahlreiche Touristen und Besucher diese geplanten Angebote gerne nutzen.

Umfragen

Wie Sie bereits ab den Seiten 16 und 21 lesen konnten, möchten wir gern eine Umfrage zur möglichen Verkehrsberuhigung im Bereich Markt/Fürstenplatz (Schneeberger Verkehrskonzept) sowie zu Ihrer Position, was den Erwerb der Immobilien Fürstenplatz 1 und 2 betrifft, durchführen. Ferner interessiert es uns natürlich sehr, wie Sie unser erstes Bürgerblatt einschätzen. Zur Unterstützung unserer Vereinstätigkeit haben Sie zusätzlich die Möglichkeit, Mützen und Schals zu bestellen (siehe unten).



Ausgehend von den Umfrageergebnissen, über die wir Sie natürlich informieren können, bestimmen Sie unser weiteres Vorgehen. Da wir aussagekräftige Ergebnisse benötigen, bitten wir um eine rege Teilnahme. 556 Teilnehmer der städtischen Winterumfrage aus 2019 erscheinen uns zum Beispiel nicht repräsentativ genug, innerhalb des Stadtparlaments eine Mehrheitsmeinung zu vertreten. **Nutzen Sie bitte diese Möglichkeit, über die Entwicklung Ihrer Stadt mitzubestimmen. Sie sind ein Teil davon!**

An der Erhebung können nur Bürgerinnen und Bürger aus Schneeberg bis zum **18.04.2021** teilnehmen, die das 16. Lebensjahr vollendet haben. Daher ist es unumgänglich den Namen, die Adresse und das Geburtsdatum von Ihnen zu erheben. Ihre Daten werden natürlich gemäß Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) vertraulich behandelt und nach Abschluss der Demoskopie gelöscht. **Vielen Dank für Ihre Teilnahme.**

Sie können gern online an der Umfrage teilnehmen. So benötigen Sie nur wenige Minuten, um uns Ihre Meinung mitzuteilen. Nutzen Sie diesbezüglich bitte diesen Link:

<https://www.aktiv-fuer-schneeberg.de/umfrage.html>

oder den oben rechts abgedruckten **QR-Code**.

Natürlich können Sie auch schriftlich an der Umfrage teilnehmen. Nutzen Sie dazu einfach den folgenden Antwortbogen. Den ausgefüllten Bogen lassen Sie uns bitte in einem verschlossen, entsprechend frankierten, Umschlag bis zum 18.04.2021 zukommen.

| | | | | | | | | |
|---|---|---------------|----------------|---------------|----------------|-------------------|----------------|--|
|  | <p><i>Angebot Mütze & Schal</i></p> <table border="0"><tr><td>Mütze:</td><td>20,00 €</td></tr><tr><td>Schal:</td><td>15,00 €</td></tr><tr><td>Set-Preis:</td><td>30,00 €</td></tr></table> | Mütze: | 20,00 € | Schal: | 15,00 € | Set-Preis: | 30,00 € |  |
| Mütze: | 20,00 € | | | | | | | |
| Schal: | 15,00 € | | | | | | | |
| Set-Preis: | 30,00 € | | | | | | | |

Antwort an:

aktiv für Schneeberg e.V.
c/o Sven Grosser
Gartenstraße 6
08289 Schneeberg

Ihre persönlichen Angaben (Pflichtangaben):

Vorname, Name

Geburtsdatum

Straße

08289 Schneeberg
PLZ, Ort

* zutreffendes bitte ankreuzen

1. Umfrage Verkehrskonzept Altstadt Bergstadt Schneeberg (siehe Seite 16)

- Nein, ich möchte keine Verkehrsberuhigung im Bereich Markt/Fürstenplatz. Es soll alles so bleiben wie es derzeit ist. *
- Ja, ich möchte eine Verkehrsberuhigung. Dabei bevorzuge ich die vorgeschlagene Variante aus der Rastsitzung vom 22.10.2020. (siehe Bild Seite 16 Fürstenplatz/Postplatz). Mir ist bekannt, dass diese Variante vom Ursprungsantrag aus 2016 (Beruhigung Markt/Fürstenplatz) abweicht. *
- Ja, ich möchte eine Verkehrsberuhigung. Dabei bevorzuge ich die favorisierte Variante von „aktiv für Schneeberg“ (siehe Bild Seite 18). *

2. Umfrage Immobilienerwerb – Flurstücke 157, 158 & 312 (siehe Seite 21)

- Ich finde den Immobilienerwerb **gut**. Das Geld ist sinnvoll investiert. *
- Ich finde den Immobilienerwerb **nicht gut**. Das Geld hätte man sparen können. *



3. Feedback zum Bürgerblatt

- Das Blatt ist sinnvoll & informativ. An einer nächsten Ausgabe bin ich interessiert. Senden Sie mir die Zeitschrift bitte künftig als Newsletter an nachfolgende E-Mail Adresse. Den Newsletter kann ich jederzeit abbestellen. *

E-Mail-Adresse: _____ .

- Ich habe keine E-Mail-Adresse und möchte dauerhaft Druckexemplare erhalten. Die Lieferung kann ich jederzeit schriftlich abbestellen. *

- An einer nächsten Ausgabe bin ich nicht interessiert, weil: *

- Ich möchte über die Umfrageergebnisse informiert werden. Diesbezüglich füge ich diesem Antwortschreiben eine entsprechende Briefmarke (0,80 €) bei. Teilen Sie mir bitte die Umfrageergebnisse einmalig über die nachfolgende E-Mail-Adresse mit. *

E-Mail-Adresse: _____ .

- Ich möchte Vereinsmitglied werden. Senden Sie mir bitte das Antragsformular zu. Senden Sie das Antragsformular bitte an die nachfolgende E-Mail-Adresse *

E-Mail-Adresse: _____ .

4. Bestellung Mütze und/oder Schal (siehe Seite 24)

Ich möchte den Verein aktiv für Schneeberg e.V. unterstützen und bestelle:

- (Anzahl) Set - Mütze und Schal zum Vorzugspreis von 30,00 € (Preis/Set)*
- (Anzahl) Stück - Mütze zum Preis von 20,00 € (Preis/Stück)*
- (Anzahl) Stück - Schal zum Preis von 15,00 € (Preis/Stück)*

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten für den Zeitraum der Umfrage gespeichert und weiterverarbeitet werden dürfen. Die Datenschutzbestimmungen habe ich unter <https://www.aktiv-fuer-schneeberg.de/datenschutz.html> eingesehen. Mit diesen erkläre ich mich einverstanden.

Ort, Datum

Unterschrift

Wir werden unterstützt von:



GERT KÜCHENGALERIE
HUMMER

Ritterstraße 2 · 08289 Schneeberg
Telefon 0 3772 / 2 8989/2 1359
Fax 0 3772 / 55620

Kundendienst für Hausgeräte und Verkauf
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.00 - 18.00 Uhr · Sa 9.00 - 12.00 Uhr

Wir sind auch im Lockdown weiterhin für Sie da!

Sie erreichen uns telefonisch:

Montag bis Freitag von 9:00 bis 17:00 Uhr.

Der Reparaturservice wird aufrechterhalten und die Kaufberatung erfolgt am Telefon. Reparatur, Kauf und Anlieferung somit möglich.



Sie sind Unternehmer und möchten uns gern unterstützen? Wir bieten Ihnen diesbezüglich zwei Möglichkeiten an.

- a) Sie werden Fördermitglied oder
- b) Sie schalten eine kostenpflichtige Werbeanzeige innerhalb einer unserer nächsten Ausgaben

Diesbezügliche Anfragen können Sie gern an uns richten. Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen. Unsere Kontaktdaten entnehmen Sie bitte dieser Zeitschrift.

Copyright ©:
aktiv für Schneeberg e.V.
c/o Sven Grosser
Gartenstraße 6
08289 Schneeberg
Tel.: 03772 3826767
Mobil: 0173 3644712
Mail: erz@aktiv-fuer-schneeberg.de
Web: www.aktiv-fuer-schneeberg.de

Alle Rechte vorbehalten

Lizenzen

Bild Immanuel Kant Seite 3: Adobe Stock, ID66989890, Autor: orion_eff
2 Flurkarten Seiten 16, 18: lizenziert durch webmaps.de
Bild Seite 5, oben: Fotografie Mario Taßler
Gedicht QuERZgebirger Seite 14: Mark Schmidt

Vervielfältigungsverbot

Nachdrucke oder Kopien dieser Publikation – auch auszugsweise –
nur mit schriftlicher Genehmigung des Vereins.

Diese Publikation ist ausschließlich unter der oben aufgeführten Adresse zu beziehen.

Haftungsausschluss

Die Inhalte dieser Publikation wurden sorgfältig recherchiert, aber dennoch haftet der Verein nicht für Folgen von Irrtümern, mit denen der vorliegende Text behaftet sein könnte oder für Folgen, die sich aus der Nutzung ergeben.

Sollte diese Publikation Links zu Webseiten Dritter enthalten, so übernehmen wir für deren Inhalte keine Haftung, da wir uns diese nicht zu eigen machen, sondern lediglich auf deren Stand zum Zeitpunkt der Erstveröffentlichung verweisen.

